

**Jahresbericht 2023 – «P-8 Digitale Lehre – Digitale Präsenz – Digitales Studium»**

Das P-8-Kooperationsprojekt der Hochschule Luzern, der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Schwyz umfasste bis April 2023 14 Teilprojekte, jedes in einem der fünf Projektstränge eingebettet. Ende der ersten Projekthälfte verfügte swissuniversities über bisher nicht eingesetzte Fördermittel, die sie im Jahr 2023 schweizweit allen P-8-Projekten auf Antrag zur Verfügung stellte. Mit der im Rahmen unseres P-8 Projektes gesprochenen Budgeterhöhung konnten einerseits acht bestehende Teilprojekte ihre Tätigkeiten um weitere Dimensionen ergänzen und dabei Themen aufgreifen, deren Relevanz seit der Projekteingabe 2020 zugenommen hat. Andererseits konnten mit den zusätzlichen Mitteln drei weitere Teilprojekte lanciert werden, welche die hochaktuellen Themen Online-Lehre, digitale Prüfungen und KI in der Lehre aufgreifen. Seit Mai 2023 sind alle 17 Teilprojekte in die [Gesamtprojektstruktur](#) integriert (s. auch Abbildung 1). Sie stärken die Digitalisierung der Lehre nachhaltig und stellen mit aus Entwicklungsarbeiten entstandenen Produkten (Empfehlungen, Anleitungen, Curricula, technischen Einrichtungen etc.) und Massnahmen zum Wissenstransfer (Schulungen, Kurz-Webinare, Tagungen, Publikationen) ein Repertoire an digitalen Hilfsmitteln zur Verfügung.

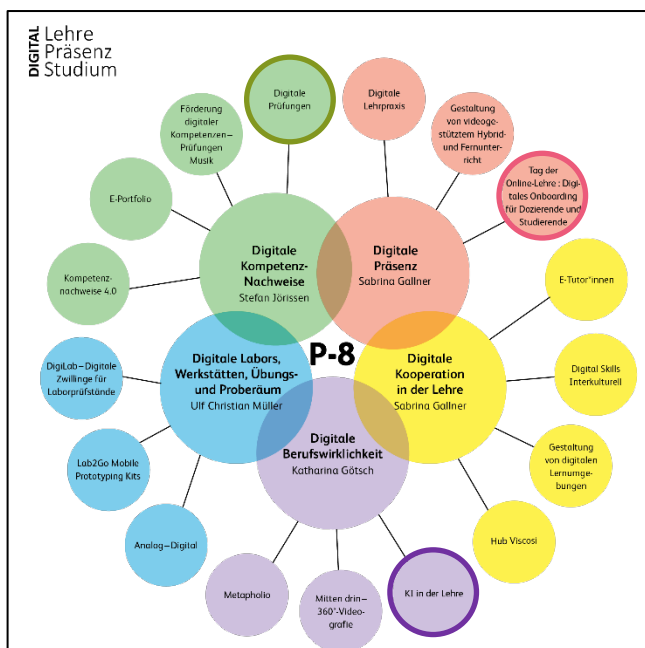


Abbildung 1: Projektübersicht ab Mai 2023 (eingekreist = neu seit Mai 2023)

**Aufbau – Konsolidierung – Verstetigung**

Die Teilprojektleitenden haben sich im Rahmen der jährlichen Berichterstattung auch im Projektjahr 2023 zu den Aktivitäten, Entwicklungen und der Zielerreichung im vergangenen Jahr geäußert. Nach erfolgreichen Etablierungs- und Rechercharbeiten im ersten Projektjahr (2021) und einem zweiten Jahr (2022) mit Fokus auf die Konsolidierung der inhaltlichen Arbeit, gelang es der Projektgemeinschaft im dritten Jahr (2023), die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung auf sämtlichen Ebenen für das Vorantreiben der Ziele und zur Verstetigung intensiver und zielführend zu nutzen. Es wurden grosse Fortschritte erzielt und nebst der Entstehung weiterer konkreter Arbeitsergebnisse ebenso viele wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungswerte zu Digitalisierung und Erfolgsfaktoren von

Kooperationen an Hochschulen gewonnen. Im Folgenden werden einige konkrete Output-Beispiele genannt:

Optimierung von Apps, digitalen Hilfsmittel-Prototypen und interaktiven digitalen Vermittlungsformaten sowie Erstellung von dazugehörigen Tutorials und Manuals; Dokumentation der KI-bezogenen Diskursentwicklung, u.a. anhand eines synoptischen Papiers (Auslegeordnung zum Umgang mit KI in der Lehre) sowie in Form von KI-bezogenen Informationsdokumenten mit Massnahmenvorschlägen für Dozierende und Studierende; Wissenstransfer für interne Fachkräfte (via Intranet) sowie die Fachöffentlichkeit (Symposium-Teilnahmen, Vorträge, Impulsreferate, Publikationen); Einreichung von Ergebnissen an die «Zeitschrift für Hochschulentwicklung» (Call 19/2); hybrid abgehaltene Tutorate als niederschwellige Unterstützungsangebote von Studierenden für Studierende; Mitarbeit an Fernlehre- und Onboarding-Konzepten für ein neu etabliertes Fernstudium (PH Schwyz).

### **Vernetzung – Dissemination – Diffusion**

Auch im dritten Projektjahr 2023 entstanden diverse Publikationen zur internen und externen Dissemination des Gesamtprojektergebnisses.

Der zur P-8-Webseite <http://www.hochschule-digital.ch/> dazugehörige, seit Dezember 2021 regelmässig erscheinende P-8-Blog wurde auch im vergangenen Jahr rege für die innere und äussere Sicht- und breite Nutzbarkeit von Ergebnissen bewirtschaftet. Während des Projektjahres 2023 sind gesamthaft 16 Blogbeiträge erschienen. Zudem wurde der Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des P-8-Netzwerks im von swissuniversities geleiteten MS-Teams-Kanal unterstützt. Im Kanal wurde regelmässig über Neuigkeiten aus den Teilprojekten informiert, die für die P-8-Community von Interesse waren.

Weiter förderte swissuniversities mit der Lancierung der Frühlings-Workshopreihe 2023 das Networking ausserhalb des eigenen Projekts. An einem Halbtag jeweils im März, April und Mai haben sich Vertreter\*innen der Projekte im Rahmen des P-8-Programmes in Bern zu drei verschiedenen Workshops getroffen. Die Themen «Langfristige Integration von Digital Skills in die Curricula und Hochschulstrategien», «Diffusion der Ressourcen und Erfahrungen an andere Hochschulen und die Öffentlichkeit» und «Vermittlung von Future Skills und berufsbezogenen Kompetenzen» bildeten die thematische Rahmung. Die Anwesenden präsentierten zudem Stand und Zwischenergebnisse ihrer (Teil-)Projekte, Erfolge und Hürden und diskutierten über zukünftige Zusammenarbeit und Vernetzung (siehe Mai-Blogbeitrag).

Die bisherigen vielfältigen Projekt-Outputs tragen nicht zuletzt zur Motivation und Bereitschaft für die nun im letzten Projektjahr 2024 folgenden Ab- und Anschlussarbeiten bei. Zum Abschluss des P-8 Projektes werden eine Tagung am 30. August 2024 in Luzern und, in Ergänzung dazu, eine Abschlusspublikation organisiert und verfasst. Die übergeordnete Planung dazu hat im Jahr 2023 begonnen und wurde von einem separaten Gremium übernommen. Tagung und Publikation wenden sich an interessierte Personen der Hochschul-Community und bestehen aus zwei Teilen: Ergebnis-Beiträge aller Teilprojekte und übergeordnete Beiträge. Wie zuvor die Mid-Term-Conference im November 2022, sollen sie zur Wahrnehmung als «Gesamtprojekt» beitragen, Vernetzung und Austausch stärken und die Projekt-Outputs weitläufig zugänglich machen.

Der Blog wird im Jahr 2024 für die Ergebnisberichte und Abschlussprodukte der Teilprojekte genutzt werden. Im September 2024 organisiert swissuniversities einen schweizweiten P-8-Abschluss-Anlass.